

Prof. Buschor. München. Galeriestr. 4.

2. Februar 1931

Lieber Freund,

mit grosser Freude höre ich, dass Sie schon zu Anfang der Ferien hierher fahren. Wir freuen uns alle auf Sie, und ich hoffe, dass Sie nicht unmittelbar nach Samos weiterfahren müssen. Mit Theophanidis habe ich wegen der Pacht gesprochen. Er nannte viertausend Drachmen als einen s.E. angemessenen Preis. Es kommt mir vor, als hätten Sie damals im Gespräch einen höheren Preis genannt, habe ihn mir aber leider nicht notiert. Theophanidis habe ich nur gesagt, dass ich Ihnen sein Angebot melden würde, Sie sind also nicht gebunden.

Schönsten Dank für das mir zugesandte Exemplar Ihres grossen Aufsatzes über Samos. Dieses Jahr hoffe ich endlich ihn an Ort und Stelle lesen zu können oder noch besser mit Ihnen dort zu sein.

Eilmann macht uns wieder beträchtliche Sorge. Auch um seinetwillen ist es mir sehr wertvoll, dass Sie herkommen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr getreuer